



Am 15. Dezember könnte Papst Franziskus Ajaccio in Südkorsika besuchen – ein Ereignis, das die korsischen Gläubigen und die gesamte Inselgemeinschaft bereits mit großer Freude erwarten. Es wäre der erste Besuch des Papstes auf der französischen Mittelmeerinsel, und die Nachricht hat bereits für Begeisterung und Vorbereitungen gesorgt.

Die Inselbewohner bereiten sich auf dieses historische Ereignis vor, denn die katholische Gemeinschaft Korsikas ist tief verwurzelt im Glauben. „Es ist das erste Mal, dass er nach Korsika kommt, und die Menschen sind hier sehr gläubig“, erzählt eine Frau. Die Kathedrale von Ajaccio wird vermutlich nicht ausreichen, um die erwarteten Pilgermassen zu empfangen. Die Anfrage für den Besuch ist möglicherweise auch auf die enge Beziehung zwischen Papst Franziskus und dem Bischof von Korsika zurückzuführen. Die gläubigen Korsen möchten sich dieses einmalige Ereignis nicht entgehen lassen – für viele ist es „ein unerwarteter Segen“.

Wirtschaftliche Impulse und Tourismus in der Nebensaison

Die erwartete Ankunft des Papstes zieht bereits große Besucherzahlen an, was auch wirtschaftliche Impulse für Ajaccio verspricht – besonders in der touristisch ruhigeren Winterzeit. In den Hotels der Stadt sind die Buchungen schon jetzt stark angestiegen. „Wir werden sogar saisonale Hotels wieder öffnen“, erklärt Benoît Chaudron, Vizepräsident des korsischen Hotel- und Gaststättenverbandes. Die Hotellerie bereitet sich damit auf einen ungewöhnlichen Ansturm vor, der viele Reisende zur Papstmesse anlocken dürfte.

Die offizielle Bestätigung des Vatikans für den Besuch wird für Mitte November erwartet. Sollte der Besuch tatsächlich stattfinden, wird er für Ajaccio nicht nur spirituelle, sondern auch wirtschaftliche Bedeutung haben und die Insel für einen Moment in den internationalen Fokus rücken.